



Q 1 | 2012

Bericht zum 1. Quartal 2012

- Umsatzerlöse auf Vorjahresniveau behauptet
- Betriebliches Ergebnis infolge stark gestiegener Inputpreise unter Rekordwert des Vorjahres
- Zunehmender Druck durch steigende Nachfragevolatilität
- Expansion Lateinamerika fortgesetzt

Kennzahlen der Mayr-Melnhof Gruppe

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

	1. Quartal		
(konsolidiert in Mio. EUR)	1.1. - 31.3.2012	1.1. - 31.3.2011	+/-
Umsatzerlöse	494,9	494,7	+0,0 %
EBITDA	62,6	70,7	-11,5 %
EBITDA Margin (%)	12,6 %	14,3 %	
Betriebliches Ergebnis	42,1	50,0	-15,8 %
Operating Margin (%)	8,5 %	10,1 %	
Ergebnis vor Steuern	39,6	48,5	-18,4 %
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(11,1)	(13,1)	
Periodenüberschuss	28,5	35,4	-19,5 %
in % Umsatzerlöse	5,8 %	7,2 %	
Gewinn je Aktie – einfach und verwässert (in EUR)	1,40	1,76	
Cash Earnings	51,5	57,2	-10,0 %
Cash Earnings Margin (%)	10,4 %	11,6 %	
Investitionen	23,5	25,3	-7,1 %
Abschreibungen	21,6	20,8	+3,8 %

	Abschlussstichtag	
	31.3.2012	31.12.2011
Gesamtes Eigenkapital (in Mio. EUR)	1.041,5	1.005,9
Bilanzsumme (in Mio. EUR)	1.614,2	1.566,6
Eigenkapitalausstattung (%)	64,5 %	64,2 %
Nettoliquidität (in Mio. EUR)	216,9	208,6
Enterprise Value (in Mio. EUR)	1.520,5	1.321,0
Mitarbeiter	8.888	8.882

Konzernbericht

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Ihr Unternehmen verzeichnete im ersten Quartal 2012 in beiden Segmenten eine gute Auslastung der Kapazitäten obwohl die Vor quartale infolge von Lagerabbau bei unseren Kunden sowie saisonbedingt durch eine deutliche Verlangsamung im Auftragseingang geprägt waren. Mit 494,9 Mio. EUR erreichten die Umsatzerlöse wieder das Vorjahresniveau während das betriebliche Ergebnis infolge stark gestiegener Inputkosten zwar unter dem historischen Rekordwert der Vergleichsperiode aber auf Niveau der Vor quartale lag. Die Operating Margin des Konzerns belief sich auf 8,5 % (Q1 2011: 10,1 %).

Aus heutiger Sicht dürfte die bessere Mengenentwicklung in den ersten drei Monaten dieses Jahres lediglich zum Wiederauffüllen der entleerten Supply Chain gedient haben. Denn die Volatilität in der Nachfrage nimmt sowohl bei Karton als auch bei Packaging wieder deutlich zu, da die Konsumenten in Europa ihre Ausgaben reduzieren und unsere Kunden entsprechend kurzfristig disponieren.

Strategiegemäß wurde die Expansion in Lateinamerika fortgesetzt und eine Beteiligung am größten kolumbianischen Faltschachtelerzeuger Gráficas Los Andes S.A., mit Sitz in Santiago de Cali erworben. In Großbritannien wurde die Faltschachtelproduktion am Standort Liverpool geschlossen.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die konsolidierten Umsatzerlöse des Konzerns erreichten mit 494,9 Mio. EUR vor allem infolge besserer Durchschnittspreise wieder das Vorjahresniveau (Q1 2011: 494,7 Mio. EUR).

Konzernumsatz nach Regionen (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in %)	1. Quartal	
	1.1. - 31.3.2012	1.1. - 31.3.2011
Westeuropa	64,0 %	65,4 %
Osteuropa	24,4 %	23,5 %
Asien	4,0 %	3,6 %
Lateinamerika	4,2 %	3,6 %
Sonstige	3,4 %	3,9 %
Gesamt	100,0 %	100,0 %

Das betriebliche Ergebnis belief sich auf 42,1 Mio. EUR und lag damit um 7,9 Mio. EUR bzw. 15,8 % unter dem historischen Höchstwert der ersten drei Monate des Vorjahres (50,0 Mio. EUR). Die Differenz resultiert im Wesentlichen aus einem signifikanten Anstieg der Inputkosten.

Finanzerträgen in Höhe von 0,9 Mio. EUR (Q1 2011: 1,0 Mio. EUR) standen Finanzaufwendungen von -1,5 Mio. EUR (Q1 2011: -1,2 Mio. EUR) gegenüber.

Das Ergebnis vor Steuern betrug 39,6 Mio. EUR nach 48,5 Mio. EUR im ersten Quartal des Vorjahres. Die Steuern vom Einkommen und Ertrag beliefen sich auf 11,1 Mio. EUR (Q1 2011: 13,1 Mio. EUR), woraus sich ein effektiver Konzernsteuersatz von 28,0 % (Q1 2011: 27,0 %) errechnet.

Folglich lag der Periodenüberschuss mit 28,5 Mio. EUR auf dem Niveau der Vorquartale (Q4 2011: 26,8 Mio. EUR; Q3 2011: 27,9 Mio. EUR; Q2 2011: 28,6 Mio. EUR), aber unter dem Rekordwert des ersten Quartals 2011 (35,4 Mio. EUR).

Vermögen, Kapitalausstattung, Liquidität

Das Gesamtvermögen des Konzerns belief sich per 31. März 2012 auf 1.614,2 Mio. EUR und überstieg damit den Vergleichswert zum Ultimo 2011 um 47,6 Mio. EUR (31. Dezember 2011: 1.566,6 Mio. EUR). Dieser Zuwachs resultiert vor allem aus dem ergebnisbedingten Anstieg des Eigenkapitals.

Die Finanzverbindlichkeiten, welche in nahezu gleichen Teilen kurzfristigen und langfristigen Charakter haben, reduzierten sich aufgrund von Tilgungen um 10,0 Mio. EUR auf 130,9 Mio. EUR. Die verfügbaren Mittel des Konzerns blieben mit 347,8 Mio. EUR gegenüber dem Jahresende 2011 weitgehend konstant (31. Dezember 2011: 349,5 Mio. EUR), dabei stieg die Nettoliquidität auf 216,9 Mio. EUR (31. Dezember 2011: 208,6 Mio. EUR) leicht an.

Die kurzfristigen Vermögenswerte nahmen vor allem infolge der erhöhten Geschäftstätigkeit gegenüber dem Jahresende 2011 um 41,7 Mio. EUR auf 913,2 Mio. EUR zu.

Cash Flow Entwicklung

Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit belief sich auf 33,5 Mio. EUR und lag damit um 11,0 Mio. EUR über dem Vergleichswert des Vorjahres (Q1 2011: 22,5 Mio. EUR). Dieser Zuwachs resultiert insbesondere aus einem geringeren Aufbau von Working Capital.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit betrug -22,7 Mio. EUR nach -24,4 Mio. EUR in den ersten drei Monaten des Vorjahres. Die Differenz ergibt sich im Wesentlichen aus leicht niedrigeren Ausgaben für den Erwerb von Sachanlagen. Investitionsschwerpunkte lagen insbesondere auf technologischen Modernisierungen und Erweiterungen.

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit stieg vor allem infolge höherer Tilgungen von Finanzverbindlichkeiten von -2,2 Mio. EUR auf -12,6 Mio. EUR.

Weitere Informationen

MM Packaging hat Anfang April 2012 einen Anteil von 20 % am größten kolumbianischen Faltschachtelerzeuger Gráficas Los Andes S.A. mit Sitz in Santiago de Cali erworben. Bezüglich des verbleibenden Anteils von 80 % besitzt MM Packaging ein Aufgriffsrecht. Gráficas Los Andes S.A. erwirtschaftet aktuell mit ca. 200 Mitarbeitern jährliche Umsatzerlöse von rund 17 Mio. EUR.

Ausblick

Die Konjunkturprognosen zeigen weiterhin ein eingetrübtes Bild, weshalb das wirtschaftliche Klima nach wie vor durch hohe Verunsicherung und Ungewissheit geprägt ist. Dabei bleibt die Stagnation in unserem Hauptmarkt Europa nur allzu evident, da die Konsumenten ihre Ausgaben einschränken und die Sparquote der privaten Haushalte wieder ansteigt. Vor diesem Hintergrund dürfte die bessere Mengendynamik im ersten Quartal lediglich ein Wiederauffüllen der Supply Chain reflektiert haben. Denn die Nachfragevolatilität gewinnt sowohl bei Karton als auch bei Packaging wieder deutlich an Fahrt. Somit disponieren unsere Kunden entsprechend kurzfristig.

Hält die aktuelle Volatilität in der Nachfrage an, werden unsere Inputmärkte dem folgen mit der Konsequenz, dass die Herausforderungen für das Preis- und Kostenmanagement deutlich größer werden.

Ziel bleibt es aber, unsere Margen in einem Umfeld steigender Wettbewerbsintensität bestmöglich zu verteidigen und Marktdurchdringung sowie Expansion entschieden voranzutreiben.

Divisionen

MM KARTON

Nachdem die letzten beiden Quartale des Vorjahres durch einen deutlichen Rückgang im Auftragseingang infolge andauernden Bestandsabbaus bei unseren Kunden geprägt waren, verzeichnete das Kartongeschäft im ersten Quartal 2012 eine spürbare Nachfragebelebung im Zuge der Wiederauffüllung der Supply Chain. Mit einem durchschnittlichen Auftragsstand von 74.000 Tonnen (Q1 2011: 135.000 Tonnen) fiel die Nachfragedynamik jedoch deutlich verhaltener aus als im ersten Quartal 2011, das noch vom auslaufenden Boom in 2010 profitierte.

Analog zur verbesserten Nachfrage waren aber auch die Beschaffungsmärkte sowohl für Altpapier als auch alle rohölpreisabhängigen Inputfaktoren neuerlich durch einen starken Aufwärtstrend gekennzeichnet. Dies zeigte sich als besondere Herausforderung, da die Kartonmärkte infolge der schwachen konjunkturellen Entwicklung bereits seit Monaten unter äußerst intensivem Preiswettbewerb stehen.

Mit einer hohen Auslastung von rund 97 % (Q1 2011: 98 %) gelang es jedoch wieder eine gute Operating Margin von 7,2 % zu erzielen (Q4 2011: 5,5 %; Q3 2011: 5,6 %; Q2 2011: 7,6 %), die allerdings unter dem Spitzenwert des ersten Quartals 2011 (10,0 %) lag.

Wie im Vorjahr wurden in den ersten drei Monaten rund 390.000 Tonnen Karton produziert während die verkaufte Menge um rund 5,3 % auf 378.000 Tonnen (Q1 2011: 399.000 Tonnen) zurückging. Hiervon wurden 82 % in Europa und 18 % auf den außereuropäischen Märkten abgesetzt (Q1 2011: 81 %; 19 %).

Entsprechend reduzierten sich die Umsatzerlöse um 4,9 % auf 231,4 Mio. EUR (Q1 2011: 243,4 Mio. EUR). Sowohl kosten- als auch mengenbedingt betrug das betriebliche Ergebnis 16,6 Mio. EUR nach 24,3 Mio. EUR im ersten Quartal des Vorjahres.

Divisionskennzahlen MM Karton (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1. Quartal		
	1.1. - 31.3.2012	1.1. - 31.3.2011	+/-
Umsatzerlöse ¹⁾	231,4	243,4	-4,9 %
Betriebliches Ergebnis	16,6	24,3	-31,7 %
Operating Margin (%)	7,2 %	10,0 %	
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	378	399	-5,3 %
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	390	390	+0,0 %

¹⁾ inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

MM PACKAGING

Analog zur Konsumgüterindustrie haben sich die Faltschachtelmärkte in Europa seit Jahresbeginn mit äußerst intensivem Preiswettbewerb auf eine Stagnation bzw. Kontraktion der Volumina eingestellt. Vor diesem Hintergrund verfolgt MM Packaging bestmögliche Verteidigung von Marktanteilen und Margen mit Fokus auf Kostenführerschaft durch ein Höchstmaß an Effizienz in der Fertigung und nachhaltige Ausrichtung am Kundenbedarf.

Trotz zunehmenden Gegenwindes gelang es MM Packaging in den ersten drei Monaten 2012 sowohl Ergebnis als auch Umsatz auf gutem Niveau zu halten, wobei aber die Heterogenität im Ergebnisbeitrag der einzelnen Werke deutlich anstieg. Solide zeigten sich die Absatzbereiche Lebensmittel und Zigaretten, die jedoch auch verstärkt von wachsender Volatilität in der Nachfrage erfasst werden.

Vor allem preisbedingt erhöhten sich die Umsatzerlöse um 2,9 % auf 289,3 Mio. EUR (Q1 2011: 281,2 Mio. EUR), während das betriebliche Ergebnis mit 25,5 Mio. EUR insbesondere aufgrund von Aufwendungen im Zusammenhang mit der Schließung des britischen Faltschachtelwerkes in Liverpool unter dem Vergleichswert lag (Q1 2011: 25,7 Mio. EUR). Die Operating Margin erreichte damit 8,8 % nach 9,1 %.

Die verarbeitete Tonnage reduzierte sich im Wesentlichen aufgrund von Änderungen im Produktmix und Einsparungen um 11.000 Tonnen auf 166.000 Tonnen.

Divisionskennzahlen MM Packaging (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1. Quartal		
	1.1. - 31.3.2012	1.1. - 31.3.2011	+/-
Umsatzerlöse ¹⁾	289,3	281,2	+2,9 %
Betriebliches Ergebnis	25,5	25,7	-0,8 %
Operating Margin (%)	8,8 %	9,1 %	
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	166	177	-6,2 %

¹⁾ inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

Schließung des britischen Faltschachtelstandortes Liverpool

Mayr-Melnhof Packaging gab Ende März 2012 die Schließung der Faltschachtelproduktion in Liverpool bekannt. Während der letzten Jahre arbeitete das Team in Liverpool gemeinsam hart daran, die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts zu steigern und so das Werk zu erhalten. Dennoch erzwangen die wirtschaftlichen Gegebenheiten sowie die jüngsten Marktentwicklungen und Anforderungen unserer Kunden schließlich diesen entscheidenden Schritt. Das Werk in Liverpool beschäftigte zuletzt 109 Mitarbeiter. Kunden sind durch diese Maßnahme nicht betroffen, da sie durch das europäische MMP-Produktionsnetzwerk beliefert werden.

Konzernbilanzen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

		Ende 1. Quartal	Ganzjahr
(alle Beträge in Tsd. EUR)		31.3.2012	31.12.2011
	Anhang		
AKTIVA			
Sachanlagen	2	599.897	594.585
Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werte	2	87.006	86.027
Wertpapiere und sonstige Finanzanlagen		5.731	5.397
Latente Steuern		8.401	9.126
Langfristige Vermögenswerte		701.035	695.135
Vorräte		240.123	244.503
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		274.278	235.859
Forderungen aus Ertragsteuern		16.314	11.225
Rechnungsabgrenzungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte		35.413	31.105
Zahlungsmittel		347.009	348.755
Kurzfristige Vermögenswerte		913.137	871.447
SUMME AKTIVA		1.614.172	1.566.582
PASSIVA			
Grundkapital		80.000	80.000
Kapitalrücklagen		172.658	172.658
Eigene Anteile	4	(904)	(904)
Gewinnrücklagen		801.578	773.160
Sonstige Rücklagen		(23.551)	(30.768)
Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile		1.029.781	994.146
Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile		11.745	11.795
Eigenkapital		1.041.526	1.005.941
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	5	65.646	65.591
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	5	1.858	2.541
Sonstige langfristige Rückstellungen		71.619	72.442
Latente Steuern		15.564	16.526
Langfristige Verbindlichkeiten		154.687	157.100
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	5	63.076	72.160
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	5	353	638
Rückstellungen und Verbindlichkeiten für Ertragsteuern		17.143	13.234
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		150.060	146.865
Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		88.694	88.101
Sonstige kurzfristige Rückstellungen		98.633	82.543
Kurzfristige Verbindlichkeiten		417.959	403.541
Summe Verbindlichkeiten		572.646	560.641
SUMME PASSIVA		1.614.172	1.566.582

Konzerngewinn- und -verlustrechnungen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR, außer dem Gewinn je Aktie)	1. Quartal	
	1.1. - 31.3.2012	1.1. - 31.3.2011
Umsatzerlöse	494.892	494.661
Herstellungskosten	(394.021)	(389.911)
Bruttoergebnis vom Umsatz	100.871	104.750
Sonstige betriebliche Erträge	2.726	3.076
Vertriebskosten	(40.312)	(38.405)
Verwaltungskosten	(21.170)	(19.355)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(20)	(28)
Betriebliches Ergebnis	42.095	50.038
Finanzerträge	938	969
Finanzaufwendungen	(1.505)	(1.179)
Sonstiges Ergebnis - netto	(1.922)	(1.317)
Ergebnis vor Steuern	39.606	48.511
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(11.124)	(13.102)
Periodenüberschuss	28.482	35.409
Davon entfallend auf:		
Aktionäre der Gesellschaft	28.316	35.238
Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile	166	171
Periodenüberschuss	28.482	35.409
Gewinn je Aktie für den auf die Aktionäre der Gesellschaft entfallenden Anteil am Periodenüberschuss:		
Einfacher und verwässerter Gewinn je Aktie (in EUR)	1,40	1,76

Konzerngesamtergebnisrechnungen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. Quartal	
	1.1. - 31.3.2012	1.1. - 31.3.2011
Periodenüberschuss	28.482	35.409
Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisbestandteile:		
Währungsumrechnungen	6.992	(8.802)
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisbestandteile (netto):	6.992	(8.802)
Gesamtes Periodenergebnis	35.474	26.607
Davon entfallend auf:		
Aktionäre der Gesellschaft	35.533	26.706
Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile	(59)	(99)
Gesamtes Periodenergebnis	35.474	26.607

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

(verkürzt nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. Quartal						Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile	Gesamtes Eigenkapital
	Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile							
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Eigene Anteile	Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen ¹⁾	Gesamt		
Stand am 1. Januar 2012	80.000	172.658	(904)	773.160	(30.768)	994.146	11.795	1.005.941
Gesamtes Periodenergebnis				28.316	7.217	35.533	(59)	35.474
Aufstockung von Mehrheitsbeteiligungen				102		102	9	111
Stand am 31. März 2012	80.000	172.658	(904)	801.578	(23.551)	1.029.781	11.745	1.041.526
Stand am 1. Januar 2011	80.000	176.453	(904)	721.873	(19.659)	957.763	25.356	983.119
Gesamtes Periodenergebnis				35.238	(8.532)	26.706	(99)	26.607
Stand am 31. März 2011	80.000	176.453	(904)	757.111	(28.191)	984.469	25.257	1.009.726

¹⁾ Sonstige Rücklagen umfassen die direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisbestandteile aus Währungsumrechnungen.

Konzerngeldflussrechnungen

(verkürzt nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Anhang	1. Quartal	
		1.1. - 31.3.2012	1.1. - 31.3.2011
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	6	33.469	22.478
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit		(22.700)	(24.392)
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit		(12.566)	(2.162)
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel		51	(666)
Nettoveränderung der Zahlungsmittel		(1.746)	(4.742)
Zahlungsmittel zum Periodenanfang		348.755	332.004
Zahlungsmittel zum Periodenende		347.009	327.262
Hinzurechnungen zur Überleitung auf die verfügbaren Mittel des Konzerns:			
Kurz- und langfristige Wertpapiere		834	382
Gesamte verfügbare Mittel des Konzerns		347.843	327.644

Konzernanhang

(1) Allgemeines

Dieser verkürzte Konzernquartalsabschluss der Mayr-Melnhof Karton AG und den von ihr beherrschten Tochterunternehmen wurde in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt und wurde weder einer freiwilligen prüferischen Durchsicht noch einer vollständigen Prüfung durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Der vorliegende verkürzte Konzernquartalsabschluss wurde nach den gleichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Berechnungsmethoden wie der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2011 erstellt. Die seit dem 1. Januar 2012 erfolgten Änderungen bestehender Standards, soweit sie im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht wurden und in Kraft getreten sind, hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der bestehenden Konzernstruktur.

(2) Entwicklung des Anlagevermögens

Der Konzern hat im ersten Quartal 2012 Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von Tsd. EUR 23.541 (Q1 2011: Tsd. EUR 25.266) erworben.

Die planmäßigen Abschreibungen auf „Sachanlagen“ und „Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werte“ beliefen sich auf Tsd. EUR 21.591 (Q1 2011: Tsd. EUR 20.824).

Die Zusammensetzung der „Sachanlagen“ und „Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werte“ stellt sich wie folgt dar:

	Ende 1. Quartal	Ganzjahr
(alle Beträge in Tsd. EUR)	31.3.2012	31.12.2011
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	237.784	237.298
Technische Anlagen und Maschinen	288.176	295.966
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	34.785	36.091
Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	39.152	25.230
Sachanlagen	599.897	594.585

	Ende 1. Quartal	Ganzjahr
(alle Beträge in Tsd. EUR)	31.3.2012	31.12.2011
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie geleistete Anzahlungen	4.667	4.460
Geschäfts(Firmen)werte	65.503	64.666
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	16.836	16.901
Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werte	87.006	86.027

(3) Abnahmeverpflichtungen

Die Verpflichtungen aus verbindlich kontrahierten Anschaffungen von Sachanlagen innerhalb eines Jahres betragen zum 31. März 2012 Tsd. EUR 26.728 (31. Dezember 2011: Tsd. EUR 30.753).

(4) Eigenkapital

EIGENE AKTIEN

Zum 31. März 2012 hält der Konzern 15.260 Aktien, dies entspricht 0,08 % des Grundkapitals. Das letzte Aktienrückkaufprogramm wurde laufzeitkonform am 7. November 2010 beendet.

DIVIDENDE

Von der 18. Ordentlichen Hauptversammlung wurde für das Jahr 2011 eine Dividende von EUR 2,10 (2010: EUR 1,95), fällig am 7. Mai 2012, pro ausschüttungsberechtigter Aktie beschlossen.

(5) Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten des Konzerns stellen sich wie folgt dar:

	Ende 1. Quartal	Ganzjahr
(alle Beträge in Tsd. EUR)	31.3.2012	31.12.2011
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	65.646	65.591
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	63.076	72.160
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	128.722	137.751
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	1.858	2.541
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	353	638
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	2.211	3.179
Finanzverbindlichkeiten	130.933	140.930

(6) Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit

Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit und die bezahlten Steuern vom Einkommen und Ertrag stellen sich wie folgt dar:

	1. Quartal	
(alle Beträge in Tsd. EUR)	1.1. - 31.3.2012	1.1. - 31.3.2011
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit vor Zins- und Steuerzahlungen	46.330	34.848
Bezahlte Steuern vom Einkommen und Ertrag	(12.861)	(12.370)
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	33.469	22.478

(7) Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Der Konzern hat mit keinem nahe stehenden Unternehmen wesentliche Geschäfte im ersten Quartal 2012 und der Vergleichsperiode des Vorjahres abgeschlossen. Die Geschäfte mit diesen Unternehmen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Die Umsätze, Forderungen und Verbindlichkeiten sind nicht von materieller Bedeutung.

(8) Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. Quartal 2012			
	MM Karton	MM Packaging	Eliminierungen	Konzern
Außenumsätze	205.857	289.035	0	494.892
Konzerninterne Umsätze	25.592	264	(25.856)	0
Gesamte Umsatzerlöse	231.449	289.299	(25.856)	494.892
Betriebliches Ergebnis	16.584	25.511	0	42.095

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. Quartal 2011			
	MM Karton	MM Packaging	Eliminierungen	Konzern
Außenumsätze	214.019	280.642	0	494.661
Konzerninterne Umsätze	29.389	531	(29.920)	0
Gesamte Umsatzerlöse	243.408	281.173	(29.920)	494.661
Betriebliches Ergebnis	24.283	25.755	0	50.038

(9) Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im April 2012 hat die Division MM Packaging 20 % der Anteile am kolumbianischen Faltschachtelerzeuger Gráficas Los Andes S.A. mit Sitz in Santiago de Cali, Kolumbien, um einen Kaufpreis von Tsd. EUR 1.500 erworben. Die bilanzielle Einbeziehung in den Konzern wird zukünftig nach der At-Equity-Methode erfolgen.

Quartalsübersicht

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

Mayr-Melnhof Konzern

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. Quartal 2011	2. Quartal 2011	3. Quartal 2011	4. Quartal 2011	1. Quartal 2012
Umsatzerlöse	494,7	493,5	510,6	460,8	494,9
EBITDA	70,7	62,5	62,4	56,2	62,6
EBITDA Margin (%)	14,3 %	12,7 %	12,2 %	12,2 %	12,6 %
Betriebliches Ergebnis	50,0	42,7	42,7	35,5	42,1
Operating Margin (%)	10,1 %	8,7 %	8,4 %	7,7 %	8,5 %
Ergebnis vor Steuern	48,5	40,3	39,5	33,5	39,6
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(13,1)	(11,7)	(11,6)	(6,7)	(11,1)
Periodenüberschuss	35,4	28,6	27,9	26,8	28,5
in % Umsatzerlöse	7,2 %	5,8 %	5,5 %	5,8 %	5,8 %
Gewinn je Aktie (einfach und verwässert in EUR)	1,76	1,42	1,40	1,33	1,40

Divisionen

MM KARTON

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2011	2. Quartal 2011	3. Quartal 2011	4. Quartal 2011	1. Quartal 2012
Umsatzerlöse ¹⁾	243,4	249,1	241,3	213,4	231,4
Betriebliches Ergebnis	24,3	19,0	13,4	11,7	16,6
Operating Margin (%)	10,0 %	7,6 %	5,6 %	5,5 %	7,2 %
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	399	404	381	327	378
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	390	407	372	322	390

¹⁾ inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

MM PACKAGING

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2011	2. Quartal 2011	3. Quartal 2011	4. Quartal 2011	1. Quartal 2012
Umsatzerlöse ¹⁾	281,2	272,8	296,6	274,3	289,3
Betriebliches Ergebnis	25,7	23,7	29,3	23,8	25,5
Operating Margin (%)	9,1 %	8,7 %	9,9 %	8,7 %	8,8 %
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	177	168	172	163	166

¹⁾ inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

**Der Vorstand
der Mayr-Melnhof Karton AG**

Die Ergebnisse zum 1. Halbjahr 2012 werden am 16. August 2012 veröffentlicht.

Die Mayr-Melnhof Aktie

Relative Performance der MM Aktie 2011 / 2012 (30. Dezember 2010 = 100)



Aktienkurs (Schlusskurs)	
per 8. Mai 2012	78,00
Höchst 2012	78,80
Tiefst 2012	66,02
Kursentwicklung (Ultimo 2011 bis 8. Mai 2012)	+19,07 %
Anzahl der Aktien (insgesamt)	20 Mio.
Marktkapitalisierung per 8. Mai 2012 (in Mio. EUR)	1.558,81
Handelsvolumen (Tagesdurchschnitt Q1 2012 in Mio. EUR)	0,91

IMPRESSUM

Herausgeber (Verleger): Mayr-Melnhof Karton AG, Brahmplatz 6, A-1041 Wien

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Mag. Stephan Sweerts-Sporck

Investor Relations

Telefon: +43 1 50136 91180

Telefax: +43 1 50136 91195

e-mail: investor.relations@mm-karton.com

Website: <http://www.mayr-melnhof.com>